



# Projekt IBOS – Intensivierte Berufliche Orientierung für Schülerinnen und Schüler

## Tätigkeitsbericht für das Schuljahr 2018/19

Nach der im letzten Tätigkeitsbericht ausführlich geschilderten rauschenden Feier zum stolzen zehnjährigen IBOS-Jubiläum ging es für unser IBOS-Projekt ins nächste Schuljahr. Wieder konnten die Schülerinnen und Schüler bei unseren Kooperationsbetrieben, aber auch bei neu akquirierten Unternehmen ihre Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den fest in den Schuljahresablauf eingetakteten Praktikumsphasen testen.

Unsere beiden Koordinatorinnen an den Mittelschulen Scharrerstraße und Hummelsteiner Weg resümieren, dass es von Jahr zu Jahr nicht einfacher wird, die Jugendlichen zu fokussieren. Berufsorientierung und praktische Erprobung erscheinen wichtiger denn je. Um der leider ansteigenden Tendenz von Praktikumsabbrüchen in Verbindung mit mangelndem Durchhaltevermögen zu begegnen, werden die Koordinatorinnen in Zusammenarbeit mit den IBOS-Klassenleitungen zukünftig noch mehr Zeit in die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Praxisphasen investieren.

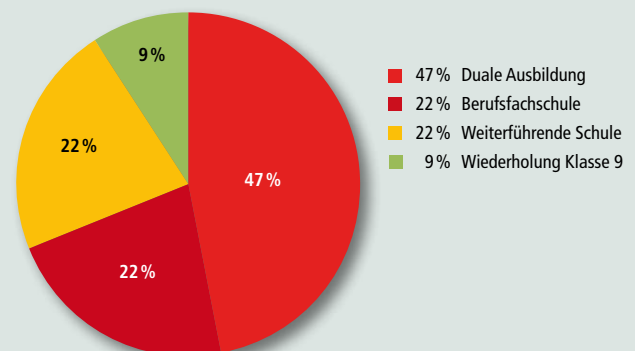
Dabei werden realistische Einschätzungen zu den jeweiligen Berufsbildern erarbeitet und Erwartungen abgeklärt. Die heute mehr und mehr in den Vordergrund drängenden Soft Skills werden thematisiert und eingeübt. Es geht dann nicht nur um klassische Themen wie Pünktlichkeit, Höflichkeit und Ehrlichkeit, sondern beispielsweise auch um Fragen eines adäquaten Umgangs mit dem Handy am Arbeitsplatz. Besonders wichtig ist es zudem zu besprechen, wie man Konflikten am Arbeitsplatz professionell begegnet oder was zu tun ist, wenn man sich krank oder unmotiviert fühlt. Nicht zuletzt müssen die Koordinatorinnen aufpassen, dass engagierte und bewährte Praktikumsbetriebe nicht den IBOS-Zug verlassen, wenn sich negative Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern aus IBOS-Klassen häufen.

Das Zusammenspiel der vielen Beteiligten am Prozess (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Jugend-

sozialarbeit an Schulen, externe Hilfsangebote und Kooperationsbetriebe) zu koordinieren, ist eine interessante und anspruchsvolle Arbeit. Dass unsere Koordinatorinnen diese Aufgabe Jahr für Jahr mit Bravour meistern, zeigen die auch im vergangenen Jahr hervorragenden Ergebnisse. Insbesondere die im Vergleich zu allen anderen Nürnberger Mittelschülerinnen und -schülern weit überdurchschnittliche Einmündung in duale Ausbildung zeigt auch im elften Jahr, dass die praxisnahe Begleitung bei IBOS ein unstrittiges Erfolgsmodell ist.

47 % der Schülerinnen und Schüler gingen direkt im Anschluss an die Maßnahme in eine duale Ausbildung über. Zusammen mit den 22 %, die ihren weiteren Weg an einer Berufsfachschule fortsetzen, fanden also über zwei Drittel der Jugendlichen einen beruflich qualifizierenden Anschluss. Der verbleibende Teil, der in der Folge eine weiterführende Schule besuchen wird oder die Klasse wiederholt, ist für den Ausbildungsmarkt nicht verloren. Ganz im Gegenteil, durch die fundierte berufliche Orientierung und die wertvollen Praxiserfahrungen können die ehemaligen IBOS-Schülerinnen und -Schüler auch zu einem späteren Zeitpunkt mögliche alternative Berufswege deutlich besser erfassen.

Übergänge der IBOS-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer



## Erfolgreiche Bewerbungen der am IBOS-Projekt Teilnehmenden nach Berufen

Berufe (dual)	Anzahl Schüler	IBOS-Betriebe
Elektroniker/-in	1	
Fertigungsmechaniker/-in	1	
Verfahrensmechaniker/-in	1	
Industriemechaniker/-in	1	1
Anlagenmechaniker/-in SHK	1	1
Gleisbauer/-in	1	1
Fahrzeuglackierer/-in	1	1
Verkäufer/-in	3	2
Fachlagerist/-in und Fachkraft Lagerlogistik m/w	2	1
Kaufmann/-frau Büromanagement	1	
Fachkraft im Gastgewerbe m/w	1	1
Pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte/-r	1	1
Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r	1	
Medizinische/-r Fachangestellte/-r	1	
<b>Berufsfachschule</b>		
BFS Metalltechnik	3	
BFS Ernährung und Versorgung	2	
BFS Büromanagement	1	
BFS Änderungsschneider/-in	1	
BGJ Holz	1	

## Abschlussfeier

Am 03. April 2019 fand in der Mittelschule am Hummelsteiner Weg die Abschlussfeier für die aus dem Projekt ausscheidenden Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe statt. Alle am IBOS-Prozess Beteiligten waren voll Freude



Abschlussfeier in der Mittelschule am Hummelsteiner Weg

über die meist sehr positive Entwicklung der Jugendlichen in den zurückliegenden drei Projektjahren. Und dabei geht es nicht nur um das Erlangen einer Ausbildungsstelle, sondern auch um den persönlichen Reifeprozess der jungen Menschen durch die vielen Praxiserfahrungen. Wenn die Jugendlichen schick eingekleidet auf der Bühne ihre IBOS-Zertifikate überreicht bekommen, ist es immer wieder nicht nur für sie selbst ein bewegender Moment.

## Dank an die Partner

Wie SCHLAU für Mittelschulen wird auch IBOS aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie der Stadt Nürnberg gefördert, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. An dieser Stelle muss auch die Unterstützung des Projekts durch die Mitglieder des SCHLAU Übergangsmanagements e. V., insbesondere durch den Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Dr. Klemens Gsell, unterstrichen werden, ohne die die mittlerweile elfjährige Durchführung des Projekts an den zwei Schulen kaum möglich gewesen wäre.

Im operativen Bereich bedanken wir uns darüber hinaus bei der Agentur für Arbeit Nürnberg und ihrem Team Berufsberatung mit dem Teamleiter Michael Handel. Des Weiteren richtet sich unser Dank an die Schulleitungen und Lehrkräfte der Mittelschulen Hummelsteiner Weg und Scharrerstraße und die dort eingesetzten Jugendsozialarbeiterinnen und Jugendsozialarbeiter an Schulen (JaS), die alle in hervorragender Weise und mit Herzblut am erfolgreichen Prozess mitwirken.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen, teils schon über mehrere Jahre treuen Kooperationsbetriebe aus der Wirtschaft, die das Fundament des Erfolgs von IBOS bilden und ebenfalls viel Zeit und Leidenschaft in die Berufsorientierung der Jugendlichen investieren.

Nicht zuletzt ist auch die interne Kooperation im Gesamtteam SCHLAU hervorzuheben: Alle helfen mit, geeignete Praktikumsbetriebe zu finden, und umgekehrt profitiert das gesamte Team von den fundierten Erfahrungen mit den Betrieben, die durch IBOS entstehen.

Nürnberg, 12. November 2019

Florian Schromm

Leitung – SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg



Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus



Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Nürnberg



SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Bundesagentur für Arbeit – Agentur für Arbeit Nürnberg und der Stadt Nürnberg.

Kontakt: SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg e. V., Äußere Bayreuther Str. 10, 90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-231 14284, Fax: 0911-231 4507, E-Mail: info.schlau@stadt.nuernberg.de, Internet: www.schlau.nuernberg.de